Religionspädagogische Arbeit

Religionspädagogik ist Teil unserer gesamten pädagogischen Arbeit. Sie geschieht selbstverständlich im täglichen Miteinander, daneben aber auch in spezifischen religionspädagogischen Angeboten wie die einmal in der Woche im Stuhlkreis stattfindende Kinderkirche. Als Teil der ev.-luth. St. Petri Kirchengemeinde nimmt das Kinderhaus am Leben der Gemeinde aktiv teil.

Unser Ziel ist es, dass die Kinder christliche und kirchliche Traditionen kennen lernen. Wir schaffen eine offene Atmosphäre um eine Auseinandersetzung mit religiösen Fragen möglich zu machen. Christlicher Glaube in der Gemeinschaft verbindet und gibt Geborgenheit.

Kinderhaus der ev.-luth. St. Petri Kirchengemeinde

Unsere Gruppenbetreuung

- **Krippengruppe „Lönneberga“**
  ab 15 Monaten – 3 Jahren
- **Kindergartengruppe „Bullerbü“**
  ab 3 Jahren – 4 Jahren
- **Kindergartengruppe „Borkafeste“**
  ab 5 Jahren – 6 Jahren
- **Hortgruppe „Mattisburg“**
  ab 6 Jahren – 10 Jahren
- **Zusätzlich 10 Clubkinder**

Betreuungsart / Öffnungszeiten

Krippe und Kindergarten	08:00 - 16:00 Uhr
Hort	08:00 - 17:00 Uhr
Club	13:00 - 16:00 Uhr

Sonderöffnungszeiten

Frühdienst	06:30 - 08:00 Uhr
Spätdienst	16:00 - 17:00 Uhr

Ansprechpartnerin
Anja Heine, Leiterin des Kinderhauses der ev.-luth. St. Petri Kirchengemeinde

Terminvereinbarungen telefonisch unter 83 79 925

Kinderhaus der ev.-luth.
St. Petri Kirchengemeinde
Querstraße 12
30519 Hannover
Telefon 0511 / 83 79 925
Fax 0511 / 83 79 923
kts.kinderhaus-stpetri.hannover@evlka.de

Wir freuen uns über Ihren Besuch!

Kinderhaus

…von der Krippe

…über den Kindergarten

…zum Hort

Kinderhaus der ev.-luth.
St. Petri Kirchengemeinde

Kinderhaus der ev.-luth. St. Petri Gemeinde

Das Kinderhaus der St. Petri Gemeinde betreut 95 Kinder im Alter von 15 Monaten bis 10 Jahren. In unserem Haus arbeitet ein engagiertes Team von 11 pädagogischen und 4 hauswirtschaftlichen Mitarbeiter/innen. Unsere Küche bietet täglich frische und gesunde Mischkost an.
Eine kontinuierliche Weiterentwicklung und Qualifizierung ist ein wichtiger Schwerpunkt der Mitarbeiter/innen. Durch die regelmäßigen Fort- und Weiterbildungen sichern wir die Qualität unserer Arbeit.

Pädagogische Arbeit

Unsere pädagogische Arbeit richtet sich nach dem niedersächsischen Orientierungsplan. Alle Gruppen haben ihren festen Raum, eine eigene Struktur und feste Bezugspersonen.

Vorrangiges pädagogisches Ziel ist die Entwicklung der Gesamtpersönlichkeit des Kindes und die Unterstützung und Ergänzung der Erziehung in der Familie.

Wechselseitige Informationen und Zusammenarbeit mit den Eltern sind dafür unabdingbare Voraussetzungen.

Unsere Schwerpunkte sind:

- Gesunde Ernährung
- reduziertes Spielzeugangebot
- Projektarbeit
- Markenzeichen Bewegungskita
- „Felix“ verliehen vom Deutschen Chorverband
- Stammkita des Kinderwaldes
- Brückenjahr mit der Suthwiesenschule
- Hausaufgabenbetreuung
- Zusammenarbeit mit anderen Institutionen im Stadtteil

…von der Krippe

Eine unerlässliche Voraussetzung für eine gesunde menschliche Entwicklung ist die Erfahrung von Geborgenheit, Vertrauen und sicherer Bindung im frühesten Kindesalter. Dem Spielen der Kinder messen wir eine ganz besondere Bedeutung bei.

Wir gestalten eine anregende Umgebung und bieten Freiräume zu vielfältigem Spiel. Die Kinder erfahren die Welt über ihren Körper und ihre Sinne. Dazu brauchen sie eine „sinnliche“ Umgebung, die mit allem Notwendigen ausgestattet ist, um ihre Umwelt neugierig zu erforschen.

…über den Kindergarten

Wir verzichten weitestgehend auf vorgefertigtes Spielzeug und bieten sowohl gruppenübergreifende als auch freie und gelenkte Angebote an.

Die Ideen der Kinder können in den Werkstätten, dem Turn- und Mehrzweckraum, der Bücherei, den Gruppenräumen und auf dem Außengelände verwirklicht werden. Ein Jahr vor der Schule beginnen die Vorschulprojekte, in denen die Kinder gezielt gefördert werden, um einen reibungslosen Übergang in die Schule zu ermöglichen.

…zum Hort

Zum Schuljahresbeginn werden die Erstklässler auf ihrem Schulweg begleitet. Gemeinsam werden der Weg abgegangen und Verhaltensregeln besprochen, bis sich die Kinder sicher fühlen, den Weg allein zu bewältigen. Ein Mitarbeiter kümmert sich schwerpunktmäßig um schulische Belange z.B. um die Hausaufgaben, den Kontakt zu den Lehrern, Elternabende, Hospitationen und Gespräche mit den Eltern.

Die Kinder haben die Möglichkeit, ihre Aktionen selbst zu bestimmen. Sie lernen, ihren Fähigkeiten und Möglichkeiten zu vertrauen und Verantwortung zu übernehmen.